

Vortrag an den Ministerrat

Arbeitsmarktlage im Monat Mai 2022

Aktuelle Arbeitsmarktlage

Mit Ende Mai 2022 sind 237.818 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit um rund 41.100 unter dem Vorkrisenniveau von Mai 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 5,7% (-2,0) und damit auf dem niedrigsten Stand im Mai seit 2008 (5,2%).

Mit rund 3.912.000 (+2,7%) unselbständig Beschäftigten im Mai hat der österreichische Arbeitsmarkt seinen Allzeit-Beschäftigungsrekord erreicht.

Gegenüber dem Vorjahresmonat sinkt die Arbeitslosigkeit um -25,0% bzw. um -79.142. Hinzu kommen 73.725 Schulungsteilnehmende (-1.675 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt befinden sich Ende Mai 2022 311.543 Personen in AMS-Vormerkung.

Ukraine-Vertriebene können nach Erhalt der blauen Aufenthaltskarte beim AMS erfasst und nach Ausstellung einer Beschäftigungsbewilligung beschäftigt werden. Zum Monatsende befinden sich rund 6.750 Vertriebene in AMS-Vormerkung, rund 4.700 Beschäftigungsbewilligungen wurden bisher erteilt.

Die Plan-Teilnahmen an der Kurzarbeit „Phase 5“ liegen bei rund 49.500 Personen.

Ende Mai 2022 standen beim AMS 138.134 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein deutlicher Anstieg zum Vorjahresmonat (+40.502) und dem Vorkrisenniveau von Mai 2019 (+55.854). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen bei 147.897. Insgesamt konnten im Jahr 2022 bislang 294.595 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -54.777 auf 90.073 gesunken und liegt damit unter dem Vorkrisenniveau von Mai 2019 (98.794).

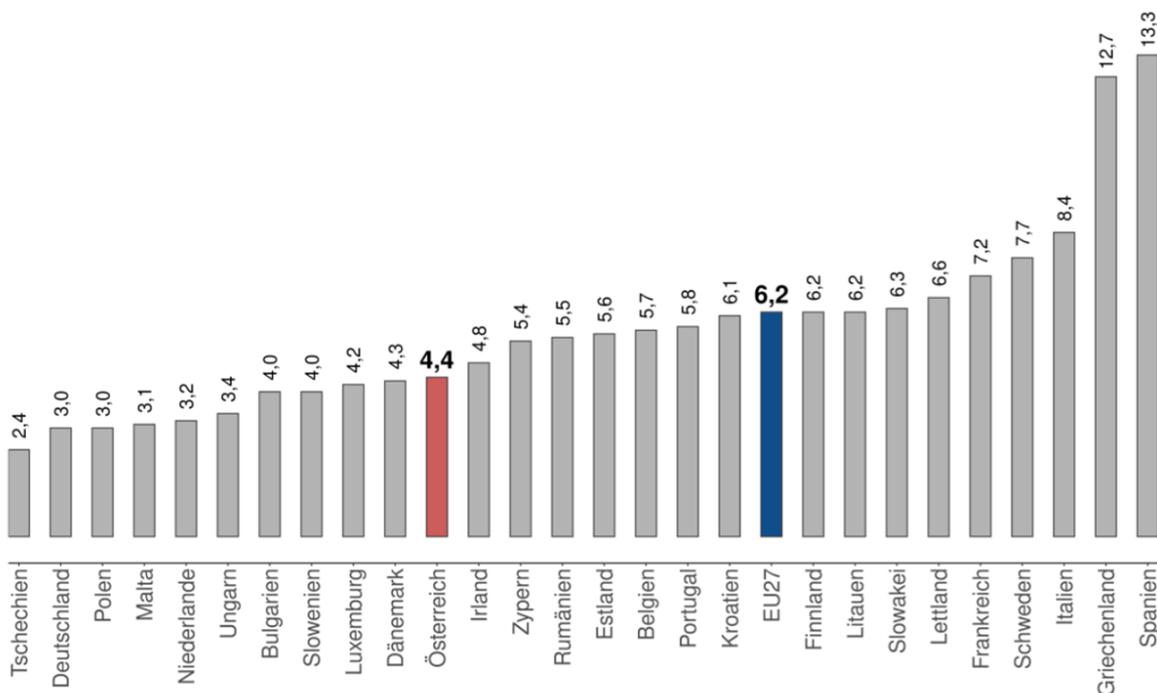
Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.912.000 unselbständig Beschäftigten haben im Mai¹ um rund +104.000 (+2,7%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im Mai des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten¹ steigt im Vergleich zum Mai 2021 um +106.000 (+2,8%) und liegt bei rund 3.842.000.

Mit 237.818 vorgemerkten Arbeitslosen sind um -79.142 bzw. -25,0% weniger Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 73.725 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 311.543 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um -20,6% bzw. -80.817 vorgemerkte Personen unter dem Wert von Ende Mai 2021.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT² von 4,4% (-2,9%-Punkte im Vgl. zum April 2021) liegt Österreich im April 2022 hinter Dänemark (4,3%) an elfter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Tschechien (2,4%) sowie Deutschland und Polen (jeweils 3,0%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



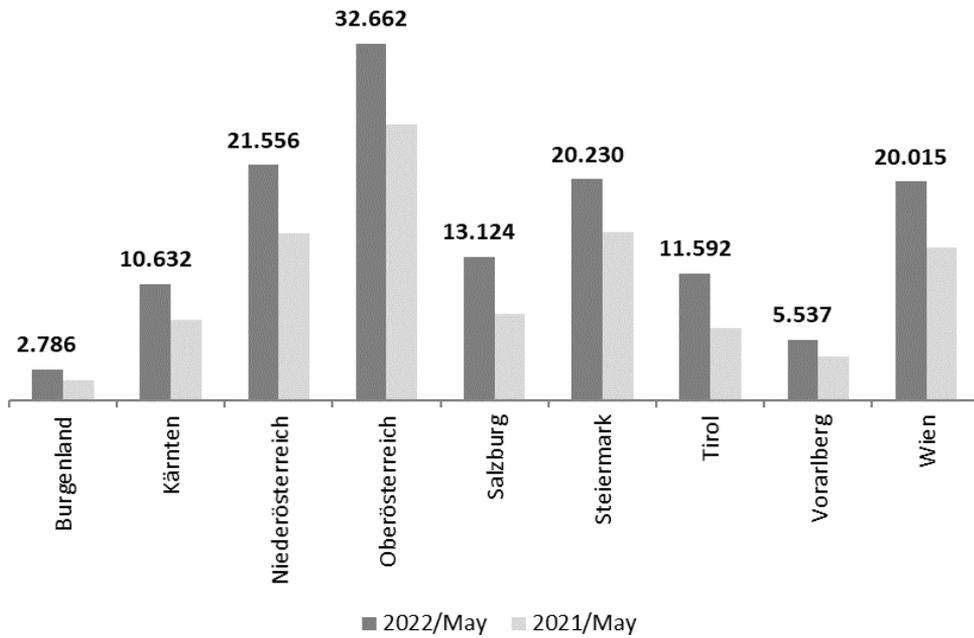
Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.06.2022

¹ Prognose BMA

² Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.06.2022

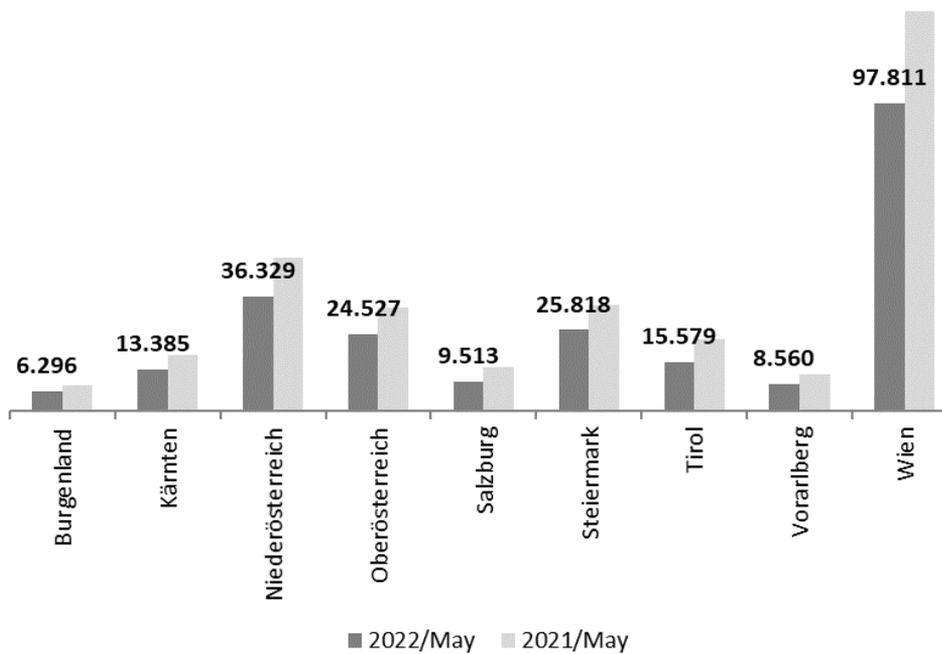
Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende Mai 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende Mai 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangsziffer – also das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen zum Teil deutlich über dem Durchschnitt von 1:2,3.

Offene Stellen

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr mit +41,5% (+40.502 auf 138.134) steigend. Dieser Trend zeigt sich in allen Bundesländern: Der Anstieg liegt in Tirol mit +77,2% bzw. +5.052 auf 11.592, in Salzburg mit +65,6% bzw. +5.199 auf 13.124, im Burgenland mit +51,4% bzw. +946 auf 2.786, in Kärnten mit +43,7% bzw. +3.235 auf 10.632 und in Wien mit +43,4% bzw. +6.053 auf 20.015 über dem Bundesdurchschnitt. In Niederösterreich hat sich der Bestand mit +41,2% (+6.287 auf 21.556), in Vorarlberg mit +38,1% bzw. +1.527 auf 5.537, in der Steiermark mit +31,6% bzw. +4.858 auf 20.230 und in Oberösterreich mit +29,0% bzw. +7.345 auf 32.662 offene Stellen erhöht.

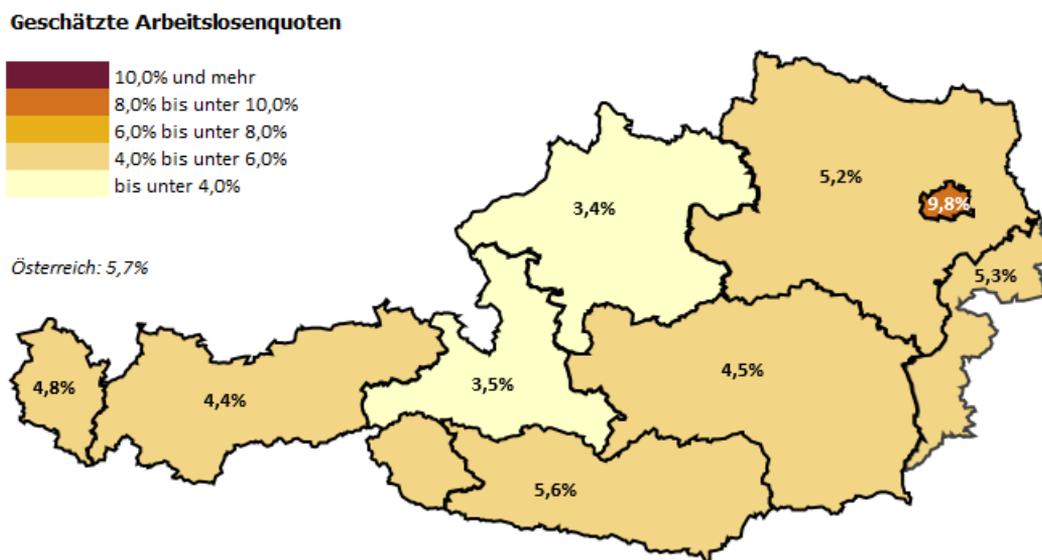
Zuwächse sind in allen wichtigen Branchen zu verzeichnen: In der Beherbergung und Gastronomie mit +8.357 (+68,7% auf 20.526), im Gesundheits- und Sozialwesen mit +2.741 (+55,7% auf 7.659), im Handel mit +6.968 (+45,2% auf 22.385) und in der Warenproduktion mit +4.603 (+42,8% auf 15.352) liegt der Anstieg über dem Österreichschnitt. In der Arbeitskräfteüberlassung mit +8.164 (+34,3% auf 31.986), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +1.228 (+32,1% auf 5.049) und im Bauwesen mit +634 (+6,3% auf 10.676) steigt die Zahl der offenen Stellen ebenfalls z.T. deutlich an.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im Mai 2022 sinkend: Überdurchschnittliche Rückgänge verzeichnen Salzburg mit -32,7% (-4.614 auf 9.513), Tirol mit -31,7% (-7.235 auf 15.579), Vorarlberg mit -25,7% (-2.958 auf 8.560), Niederösterreich mit -25,4% (-12.380 auf 36.329), Oberösterreich mit -25,2% (-8.258 auf 24.527) und Kärnten mit -25,2% (-4.505 auf 13.385). In der Steiermark beträgt der Rückgang -23,4% (-7.893 auf 25.818), im Burgenland -23,3% (-1.913 auf 6.296) und in Wien -23,1% (-29.386 auf 97.811).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im Mai 2022 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 3,4% in Oberösterreich und 9,8% in Wien.

Abbildung 4: Arbeitslosenquote³ (nach nationaler Definition) nach Bundesländern, Ende Mai 2022



³ Prognose BMA.

Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 40% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 29% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 35%, von denen wiederum rund 60% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende Mai 2022

	gemeldeten offenen Stellen	Arbeitslosen
Pflichtschule	44%	44%
Lehrausbildung	40%	29%
Mittlere Ausbildung	4%	5%
Höhere Ausbildung	8%	12%
Akademische Ausbildung	5%	8%

Quelle: AMS Data Warehouse

Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende Mai 2022 bei 134 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres (-23,7% bzw. -42 Tage).

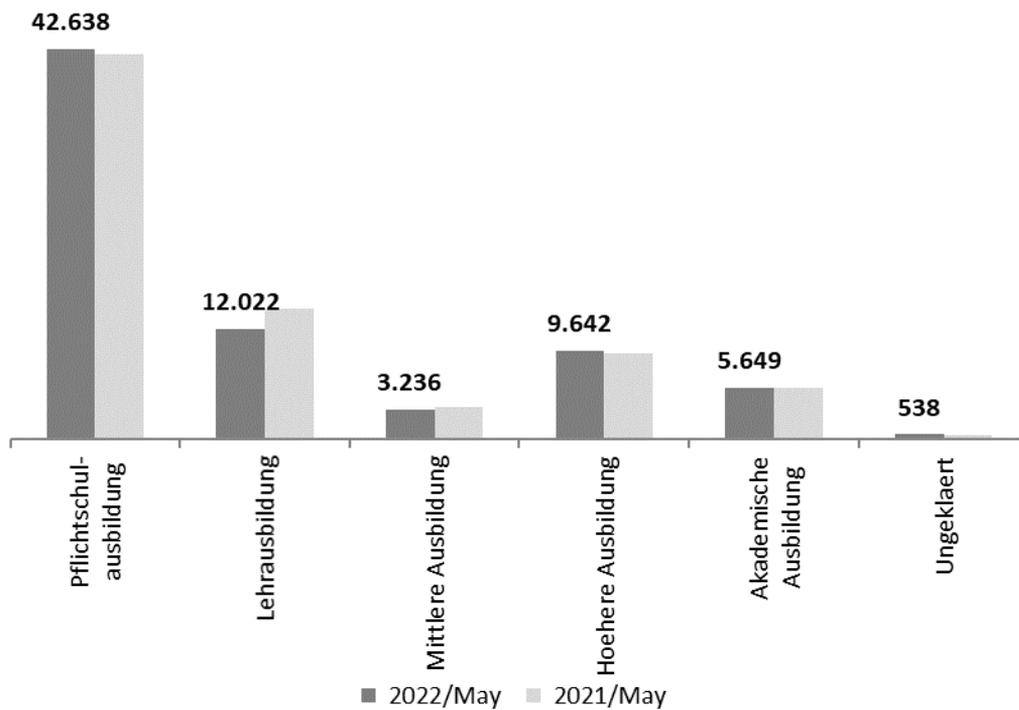
Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr ist im Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr um -54.777 bzw. -37,8% auf 90.073 gesunken.

Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende Mai 2022 besuchten 73.725 (-1.675 bzw. -2,2%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung



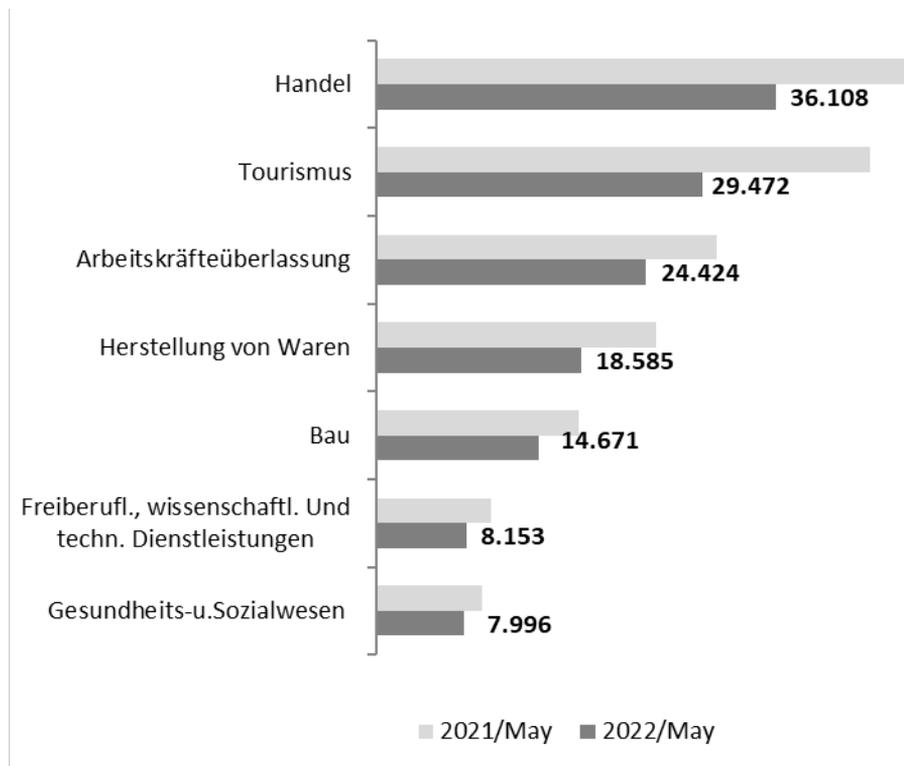
Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im Mai 2022 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist im Tourismus mit -34,0% (-15.153), in der Warenherstellung mit -26,4% (-6.671) und im Handel mit -25,1% (-12.083) im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich gesunken. Sinkende Arbeitslosenzahlen verzeichnen auch die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -21,6% (-2.249), die Arbeitskräfteüberlassung mit -20,8% (-6.413), der Bau mit -19,8% (-3.626) und das Gesundheits- und Sozialwesen⁴ mit -16,1% (-1.534).

⁴ Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

Abbildung 6: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen



Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Ausbildungskategorien

Der Bestand an arbeitslosen Personen sinkt in allen Ausbildungskategorien: Bei Personen mit akademischer Ausbildung um -23,3%, bei Personen mit höherer Ausbildung um -23,7%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung um -24,8% und bei Personen mit Lehrausbildung um -25,5%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um -35.673 bzw. -25,2% auf 105.800 gesunken. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 45% aller vorgemerkten Arbeitslosen.

Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	2022/May	absolut	in %
Arbeitslosigkeit (AL)	237.818	-79.142	-25,0%
Frauen	109.568	-40.055	-26,8%
Männer	128.250	-39.087	-23,4%
Jugendliche (15-24)	21.871	-4.049	-15,6%
Ältere (50+)	82.640	-26.474	-24,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	154.960	-52.107	-25,2%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	82.858	-27.035	-24,6%
Schulungsteilnahme (SC)	73.725	-1.675	-2,2%
Frauen	38.968	-2.440	-5,9%
Männer	34.757	+765	+2,3%
Jugendliche (15-24)	26.805	-1.289	-4,6%
Ältere (50+)	7.882	-357	-4,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	36.550	-4.686	-11,4%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	37.175	+3.011	+8,8%
Gesamt (AL+SC)	311.543	-80.817	-20,6%
Frauen	148.536	-42.495	-22,2%
Männer	163.007	-38.322	-19,0%
Jugendliche (15-24)	48.676	-5.338	-9,9%
Ältere (50+)	90.522	-26.831	-22,9%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	191.510	-56.793	-22,9%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	120.033	-24.024	-16,7%

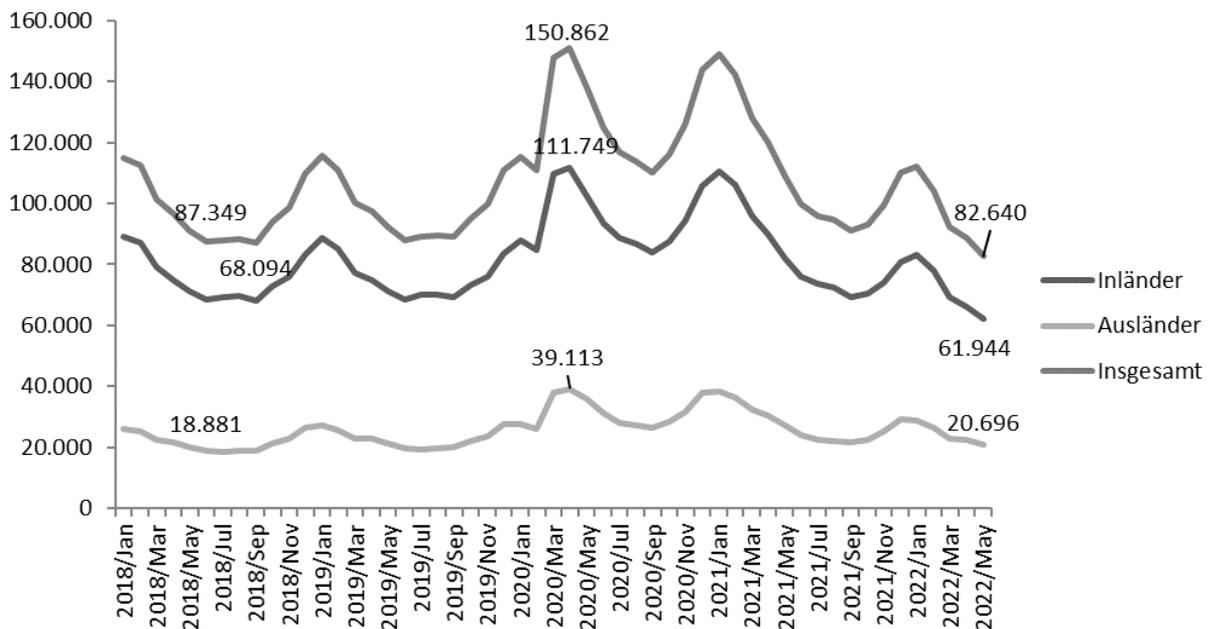
Quelle: AMS Data Warehouse

Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot⁵ steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+0,9% bzw. rund +11.000) auch im Mai 2022 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten⁶ ist ebenfalls steigend (Mai 2022: +38.000 bzw. +3,4%).

Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkteten Personen ab 50 Jahren liegt im Mai 2022 bei 82.640 und ist im Vergleich zum Mai 2021 mit -26.474 bzw. -24,3% rückläufig. Die Arbeitslosenquote Älterer⁷ liegt mit 6,7% (-2,2) unter dem Niveau des Vorjahres und sinkt im Vergleich zur Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich.

Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren



Quelle: AMS Data Warehouse

⁵ Prognose BMA

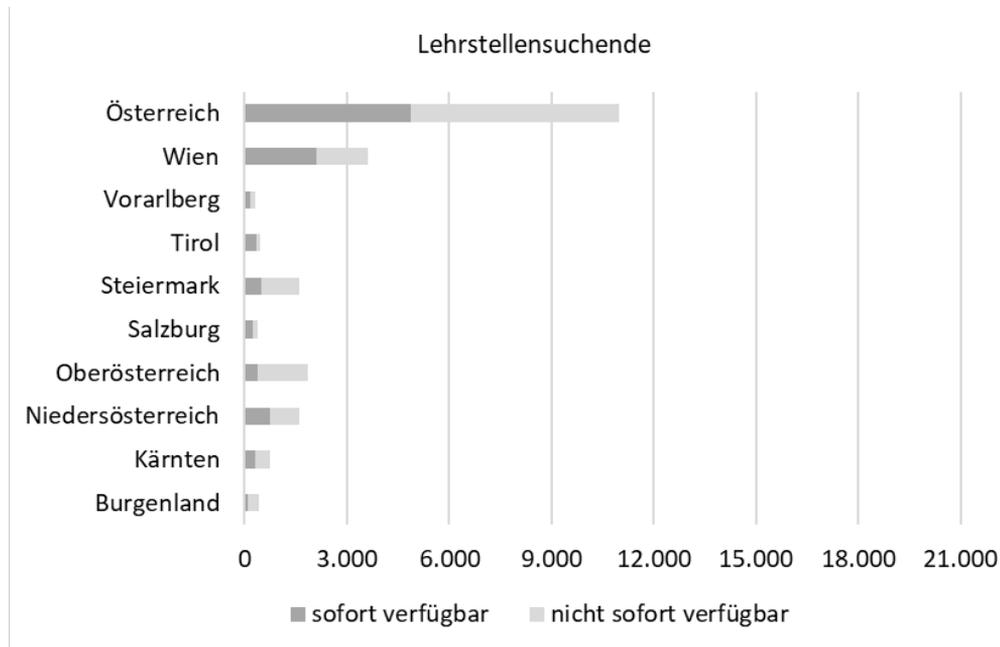
⁶ Prognose BMA

⁷ Prognose BMA

Jugendliche (15-24 Jahre)

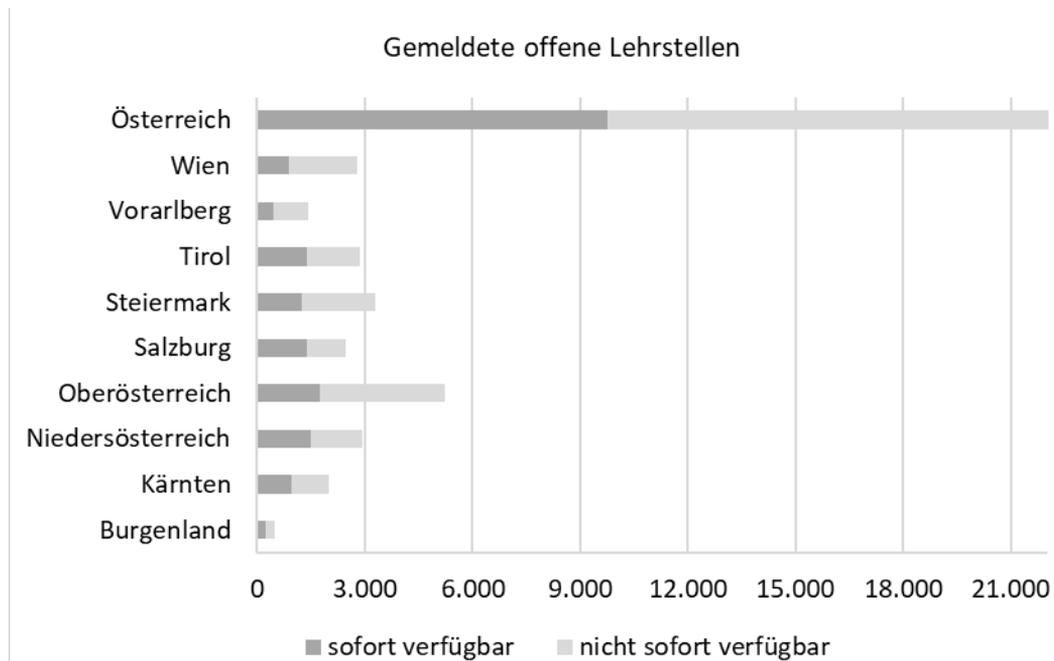
Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre sinkt Ende Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um -15,6% (-4.049 auf 21.871) unter dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um -6,0% (-214 auf 3.368) unter dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen sinkt die Arbeitslosigkeit um -17,2% (-3.835 auf 18.503).

Abbildung 8: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, Mai 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, Mai 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Im Mai 2022 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 4.522 um -921 (-16,9%) unter dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist mit +3.390 bzw. +53,2% auf 9.763 gestiegen. Ende Mai 2022 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 5.241.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende Mai 2022 mit 29.621 in den Ausbildungsbetrieben um +5,2% über dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 100.391 (-0,8%) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft

Ende Mai 2022 sind insgesamt 82.858 (-24,6% bzw. -27.035) Ausländerinnen und Ausländer – davon 15.331 (-21,4% bzw. -4.186) Asylberechtigte, 3.074 (-6,9% bzw. -228) subsidiär Schutzberechtigte und 23 Vertriebene – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende Mai 2022 waren 104.764 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 12.405 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Anstieg von +6,9% (bzw. einem Anstieg von +31,4% bei den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten).

Kurzarbeit

Aktuell sind beim Arbeitsmarktservice 55.436 Corona-Kurzarbeit „Phase 5“ Projekte registriert, davon sind 49.793 bereits genehmigt (Stand 31.5.2022). Diese Projekte sichern rund 49.500 Arbeitsplätze. Abrechnungsanträge im Ausmaß von insgesamt knapp 9,7 Milliarden Euro wurden bereits ausgezahlt.

Spitzenreiter bei den genehmigten laufenden Kurzarbeitsprojekten ist Wien mit 12.591 Projekten, gefolgt von Oberösterreich mit 7.371 Projekten und Niederösterreich mit 7.361 Projekten. Die weitere Verteilung: Steiermark 6.952 Projekte, Salzburg 4.464 Projekte, Tirol 4.331 Projekte, Kärnten 3.104 Projekte, Vorarlberg 2.158 Projekte und Burgenland 1.461 Projekte.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

03. Juni 2022

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister